

Vorlage Nr.: 2020/197

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Bildung	FBL D	20.01.2021	8
Kreisausschuss	FBL D	01.02.2021	30

IT-Betriebs- und Supportkonzept für die Berufskollegs des Kreises Recklinghausen

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag begrüßt das Betriebs- und Supportkonzept des Vestischen Berufskollegverbundes (VBV) für die digitale /technische Ausstattung der Berufskollegs des Kreises Recklinghausen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend des vorliegenden Betriebs- und Supportkonzeptes umzusetzen und die Fortschreibung des Konzeptes zu koordinieren. Die erforderlichen Entwicklungsschritte (Rollout/Support/etc.) sollen in den Fachausschüssen beraten werden.

Darstellung des Sachverhaltes:

Supportentwicklungen im Rahmen des Maßnahmenpaketes Gute Schule 2020

Mit der Umsetzung verschiedener Förderprogramme (Gute Schule 2020, Digitalpakt Schule, Projekt zur Fachkräftesicherung, Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm) wurden und werden die digitalen Ausstattungen an den Berufskollegs des Kreises Recklinghausen kontinuierlich entsprechend den berufsbezogenen Bedarfen ausgebaut und verbessert. Die Beschaffung und Ausstattung der Berufskollegs von und mit zeitgemäßer sowie qualitativ hochwertiger IT-Technik (hoher Ausbildungsstandard) macht einen entsprechenden Support der Technik erforderlich. Hier unterscheidet man zwischen dem 1st-Level-Support für Problemlösungen vor Ort, die für gewöhnlich durch Fachlehrkräfte erledigt werden können, und dem 2nd-Level-Support, der durch IT-Spezialisten erfolgt. Sie sind zuständig für Softwareinstallation und sonstige Probleme, die der First-Level-Support nicht lösen kann. Zusätzlich sind sie zuständig für die Wartung von IT-Systemen. Bisher konnten die Berufskollegs



Klimpel
Landrat



Butz
Kreisdirektor

durch fachlich spezialisierte und vor allem engagierte Lehrkräfte den Supportbedarf für die vorhandenen Geräte adäquat decken, doch die zunehmend komplexe IT-Struktur und die sich daraus entwickelnden (Gesamt-)Systeme der Infrastruktur (Servertechnologie, Präsentationstechniken, Anforderungen für Distanzlernen und Distanzunterricht, etc.) können schon jetzt nicht mehr von den schulinternen Kräften betreut werden. Zudem obliegt dem Schulträger die Entlastung der Lehrerinnen und Lehrer, indem er für einen störungsfreien Unterricht sowie einen zuverlässigen Support, ohne den Einsatz von Lehrerstunden ab dem zweiten Level, gewährleistet und so die moderne Unterrichts- und Schulentwicklung unterstützt.

Aktueller Supportbedarf

Ein erster Auftakt zu erforderlichen Supportleistungen erfolgt derzeit modellhaft mit der GKD (Gemeinsame Kommunale Datenzentrale) am Herwig-Blankertz-Berufskolleg Recklinghausen, mit geplantem Einsatz an weiteren Berufskollegs. Die Kosten sind pauschal vertraglich über zwei Jahre festgelegt und werden derzeit über das Landes-Projekt „Gute Schule 2020“ getragen. Sie belaufen sich auf 195.000 € pro Jahr. Der Vertrag mit der GKD umfasst 1,5 Stellen für den Support und eine halbe Stelle zur Beratung hinsichtlich der konzeptionellen und technischen Weiterentwicklung der Digitalisierung. In den vergangenen Monaten entwickelte sich der Supportbedarf an den Berufskollegs anwachsend aufgrund der zunehmenden Komplexität der Komponenten sowie der technischen Anforderungen (z.B. Distanzlernen). Der weitere Ausbau der WLAN-Infrastruktur z.B. am Berufskolleg Dorsten oder die Entwicklung eines Serverkonzeptes (ISERV) machen einen weiteren, erhöhten Bedarf an personellen Ressourcen bereits für 2021 absehbar. Für die nächsten Jahre lässt sich der Bedarf an weiteren Stellen u.a. vor dem Hintergrund der aktuellen Vertragsvereinbarung wie folgt darstellen:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Stellenanteile Support	2,0	4,0	6,0	7,5	8,5

Die Kosten für den Support werden zunächst bis einschließlich 2021 durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ gedeckt.

Supportleistungen intern / extern

Der 1st-Level-Support, der in den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren von den fachlichen Lehrkräften an den Berufskollegs bewältigt werden konnte, setzt zunehmend mehr Zeit und Fachkenntnisse voraus, so dass die komplexen und zeitlich intensiven Leistungen in dem derzeitigen Stundenumfang der Lehrkräfte nicht mehr umfänglich erbracht werden können. Vor diesem Hintergrund entwickelte der VBV in einer Arbeitsgruppe mit Unterstützung eines Fachberaters ein Betriebs- und Supportkonzept, durch das die Lehrerinnen und Lehrer entlastet werden und eine Weiterentwicklung durch gleiche Systeme (z.B. gleiche PC-Klassen) sowie die Wirt-

schaftlichkeit von Beschaffungen (z.B. durch Warenkörbe in Rahmenverträgen) berücksichtigt werden.

Das entwickelte Konzept beschreibt die aktuellen Bedarfe für einen störungsfreien Support und gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Bedarfe. Das Konzept versteht sich als „lebendes Konzept“ und muss nachhaltig weiterentwickelt werden. Bei der Entwicklung des Konzeptes haben alle Beteiligten übereingestimmt, dass spezielle Supportaufgaben an den Berufskollegs verbleiben müssen, um einen reibungslosen Tagesbetrieb zu gewährleisten und um auf Sicht handlungs- und beurteilungsfähig zu bleiben. Diese Aufgaben beziehen sich auf den 1st-Level-Support und werden individuell mit den Berufskollegs abgestimmt.

Zentrale Beschaffung und Standardisierung als Basis für Betrieb und Support

Das Betriebs- und Supportkonzept wird durch die Schaffung einer weitestgehend einheitlichen und qualitativ hochwertigen IT-Infrastruktur an allen Berufskollegs, die auf aktuellen, marktüblichen Standards basiert, unterstützt. Die Standardisierungen ermöglichen einen wirtschaftlichen Umgang mit den erforderlichen Beschaffungskosten. Die Betriebs- und Supportstandardisierungen von 60 Monaten machen eine entsprechende Kostenkalkulation möglich. Dabei erfordert die Fortschreibung des Betriebs-/Support- und IT-Strukturkonzepts explizite Instrumente und Maßnahmen zum Controlling und zur Gestaltung des Gesamtsystems. Das gilt für die Strukturen und Abläufe im Vestischen Berufskollegverbund, für die Serviceorganisation, die Serviceprozesse, die logistische Umsetzung und für die Einhaltung der Wiederherstellungszeiten.

Kosten für den Supportbedarf

Die notwendigen (Personal-)Kosten des Supports (2nd-Level) wurden u.a. aus den jetzigen Aufgaben und Stundeneinsätzen der Lehrerinnen und Lehrer ermittelt, die bisher an den Berufskollegs über das erste Level hinaus die technische Ausstattung betreut haben. Mit Umsetzung des Betriebs- und Supportkonzepts soll sich der interne Aufwand der Berufskollegs bis zum 1st-Level-Support reduzieren. Dafür fällt ein Aufwand bei einem externen Dienstleister an. Hochgerechnet auf die acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen ergibt sich rein rechnerisch ein Äquivalent von rund 8,5 Stellen im Jahr 2024, die in der Supportleistung durch einen externen Support-Dienstleister abgedeckt werden sollen (inkl. Beratungsleistung hinsichtlich der technischen Weiterentwicklung).

Dem „Betriebs- und Supportkonzept“ wurde zur vergleichbaren Kostenermittlung eine Studie der Bertelsmann Stiftung zugrunde gelegt, in der die Stiftung die Kosten anhand von schulbezogenen Ausstattungsszenarien für eine Modellschule berechnet¹, die sich durchaus auf berufsbildende Schulen übertragen lassen. Diese Schätzungen stellen lediglich eine Orientierungshilfe dar: Die Bertelsmann Stiftung berechnet eine

¹ Andreas Breiter, Björn Eric Stolpmann, Anja Zeising im Auftrag der Bertelsmann Stiftung: Szenarien lernförderlicher IT-Infrastrukturen in Schulen - Betriebskonzepte, Ressourcenbedarf und Handlungsempfehlungen, 2015, S. 24 ff.

Modellschule mit einer 5:1-Ausstattung (je 5 Schüler nutzen einen PC). Für „Wartung und Support“ werden für diesen 5:1-Ausstattungsgrad 36 € pro Schüler pro Jahr angesetzt².

Werden nur die reinen Wartungs- und Supportkosten betrachtet, dann ergeben sich für die über 18.000 Schüler*innen im Vestischen Berufskollegverbund jährliche Kosten von ca. 650.000 €. Dieser Schätzwert läge kostenmäßig im Rahmen der vom Arbeitskreis des VBV ermittelten Äquivalenten von 8,5 Supportstellen ab dem Jahr 2024.

Ausblick

Durch die zunehmende digitale Komplexität, die eine qualitativ hochwertige Ausstattung der Ausbildung an den Berufskollegs mit sich bringt, wird der Bedarf eines entsprechenden Betriebs- und Supportkonzepts der Netzwerke, Server, Endgeräte und der Software mehr als deutlich. Eine zeitnahe Reaktion bei auftretenden technischen Problemen (innerhalb von zwei bis max. zwölf Stunden) sowie die Expertise über IT-Systeme und –komponenten sichern den laufenden Betrieb und die Qualität der Ausstattung in den Berufskollegs. Wenn alle Berufskollegs voraussichtlich 2024 in das Betriebs- und Supportkonzept auf der Ebene des 2nd-Levels eingebunden sind, werden nach aktueller Schätzung 8,5 Stellen erforderlich sein, die an einen externen Dienstleister vergeben werden müssen. Die genauen Kosten dieser Stellen lassen sich nach derzeitigem Kenntnisstand nicht beziffern. Die vorliegende Kostenberechnung auf Basis der Erkenntnisse der Bertelsmann Studie dient lediglich zur Orientierung. Bei der Entwicklung eines einheitlichen Supports befindet sich der Kreis Recklinghausen derzeit am Anfang einer Struktur, die wegweisend in der Digitalisierung von Berufskollegs ist.

Anlage:

Betriebs- und Supportkonzept des Vestischen Berufskollegverbundes

Relevanz für den Klimaschutz:

☒ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☐ Positive Auswirkungen (Begründung erforderlich)	☐ Negative Auswirkungen (Begründung erforderlich)
Begründung:		

² Ebenda S. 43.